

Ev. Kirchengemeinden
Bad Berleburg mit Schüller-Wemlighausen
und Girkhausen

3. Mai 2020

Sonntag Jubilare

Ein Gottesdienst für Zuhause
mit allen durch Gottes Geist verbunden

(Kerze anzünden)

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden Und so feiere ich und so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Spruch der Woche:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Korinther 5,17)

Aus Psalm 66:

Jauchzet Gott, alle Lande!

Lobsinget zur Ehre seinem Namen; rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

Alles Land bete dich an und lobsinge dir,
lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.
Lobt, ihr Völker, unsern Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen,
der unsre Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es
war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen**

Evangelium: (Johannes 15, 1-12 i.A.)

Christus spricht:

Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weinbauer. Er entfernt jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt; aber die fruchttragenden Reben reinigt er, damit sie noch mehr Frucht bringen.

Ihr seid schon rein geworden durch das Wort, das ich euch verkündet habe. Bleibt mit mir vereint, dann werde auch ich mit euch vereint bleiben.

Nur wenn ihr mit mir vereint bleibt, könnt ihr Frucht bringen, genauso wie eine Rebe nur Frucht bringen kann, wenn sie am Weinstock bleibt.

Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts ausrichten.

Wenn ihr mit mir vereint bleibt und meine Worte in euch lebendig sind, könnt ihr den Vater um alles bitten, was ihr wollt, und ihr werdet es bekommen.

So wie der Vater mich liebt, habe ich euch meine Liebe erwiesen.

Bleibt in dieser Liebe!

Wenn ihr meine Gebote befolgt, dann bleibt ihr in meiner Liebe, so wie ich die Gebote meines Vaters befolgt habe und in seiner Liebe bleibe.

Dies ist mein Gebot:

Ihr sollt einander so lieben, wie ich euch geliebt habe.

Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum. Alles was Odem hat, lobe den Herrn! **Halleluja.**

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! **Halleluja!**

Wort zum Weiterdenken:

Wir sind im Werden

Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht ein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden, nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwang. Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg. Es glüht und glänzt noch nicht alles, es reinigt sich aber alles.

Martin Luther (1483–1546)

Stille

Lied: EG 406(singen oder sprechen)

1. Bei dir, Jesu, will ich bleiben, stets in deinem Dienste stehn;
nichts soll mich von dir vertreiben, will auf deinen Wegen gehn.
Du bist meines Lebens Leben, meiner Seele Trieb und Kraft,
wie der Weinstock seinen Reben / zuströmt Kraft und Lebenssaft.

2. Könnt ich's irgend besser haben / als bei dir, der allezeit
so viel tausend Gnadengaben / für mich Armen hat bereit?
Könnt ich je getroster werden / als bei dir, Herr Jesu Christ,
dem im Himmel und auf Erden / alle Macht gegeben ist?

4. Ja, Herr Jesu, bei dir bleib ich / so in Freude wie in Leid;
bei dir bleib ich, dir verschreib ich / mich für Zeit und Ewigkeit.
Deines Winks bin ich gewärtig, auch des Rufs aus dieser Welt;
denn der ist zum Sterben fertig, der sich lebend zu dir hält.

Gebet und Vaterunser

Guter Gott, die Verbindung zu dir hält uns am Leben.

Wir bitten dich, dass du uns und alle Menschen begleitest, die diese
Verbindung zu dir dringend brauchen.

Wir bitten dich für die Armen und Benachteiligten, dass sie durch tätige
Nächstenliebe wieder eine Verbindung zum Leben bekommen.

Wir bitten für die Kranken und Sterbenden, dass sie trotz Schmerzen und Angst die Verbindung zu dir nicht aufgeben.

Wir bitten für die Verfolgten und auf der Flucht befindlichen Menschen, dass sie sicher leben können und eine neue Heimat bekommen.

Wir bitten für unsere Kirchen und Gemeinden, dass sie die Verbindung mit dir immer neu suchen und davon den Menschen weitersagen können.

Wir bitten dich auch für uns, die wir so oft die Verbindung zu dir verlieren und uns wieder nach dir sehnen. Sei uns nahe, heute und jeden Tag.

Zu dir beten wir:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Lied: EG 170

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.

Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.

Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,

schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Segen (eventuell dazu die Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

(Kerze löschen)